

# Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 12/2009 vom 18. März 2009)

## 31. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“

### Teilnehmer boten guten Rallye-Sport



Schirmherr Bürgermeister Johannes Bell (2. von links) startet die 31. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“ gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern Jochen Seifert (Kempenich) und Herbert Schlich (Hohenleimbach) (2. und 1. von rechts).  
Foto: WER

**Kempenich.** Sehr guten Rallye-Sport und teilweise spektakuläre Bilder bekamen die Zuschauer bei der 31. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“ von den 111 Startern geboten. Insbesondere im Bereich der drei Wertungsprüfungen auf den abgesperrten Strecken in der Eifel die allesamt je zweimal durchfahren werden mussten, gab es Rallye-Sport vom Feinsten zu beobachten. Rallyeleiter Berthold Hantel, der seine Erfahrungen aus der Organisation der Deutschland-Rallye und der Eifel-Rallye in die 31. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“ einfließen ließ, hatte mit der WP 2/5 „Buderus“ eine neue Strecke einbezogen, die eine Bereicherung der Rallye Kempenich darstellte. Komplettiert wurde die anspruchsvolle Strecke mit den bewährten WP 3/6 „Reifen Rader-

macher“ und 1/4 „KUMHO TYRES“-Nürburgring. Bereits beim Start an der Leyberghalle und rund um den „parc fermé“ auf dem Gelände der Firma Schäfer säumten eine große Anzahl von rallyebegeisterten Zuschauern das Startgelände in Kempenich. Vor dem offiziellen Start konnten sich die Zuschauer am Anblick einiger historischer Fahrzeuge aus dem „rollenden Rallye-Museum“ erfreuen. Bereits am Vortag erfolgten die freiwillige Dokumentenabnahme und die freiwillige technische Abnahme. Am Renntag waren ab 7 Uhr bereits die Abnahme der Dokumente und die technische Abnahme der Fahrzeuge. Um 9.31 Uhr startete das Feld zur Einführungsrunde. Der Hauptstart erfolgte um 12.31

Uhr. Johannes Bell, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, startete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des MSC Kempenich sowie Ortsbürgermeister Jochen Seifert das Feld der Teilnehmer. Mit der Startnummer 1 ging der dem MSC Kempenich angehörige bereits mehrmalige Gewinner der Rallye, Marc Färber mit seinem Mitsubishi Carisma an den Start. Er wurde in diesem Jahr wieder bei vielen als Favorit gehandelt und enttäuschte nicht. Auch der Vorsitzende des MSC Kempenich, Wolfgang Müller, ging dann, mit Sohn Kevin als Co-Piloten, im Porsche 911 auf die Jagd nach Zeit und Punkten.

Alle Wertungsprüfungen gingen über asphaltierte Strecken. Die Länge der Rallye betrug insgesamt 189,03 km. Die Wertungsprüfungen gingen über 34,70 km. Die erste Wertungsprüfung führte über 6,26 km von Meuspath bis in den Bereich der ehemaligen Südschleife des Nürburgrings vor Mültenbach und war später als WP 4 nochmals zu bewältigen. Die Wertungsprüfung 2 hatte eine Streckenlänge von 3,54 km und führte die Teilnehmer in das Gebiet südlich von Hohenleimbach. Als WP 5 war auch diese Strecke später ein 2. Mal zu durchfahren. Bei den Wertungsprüfungen 3 und 6 führte die Strecke über jeweils 7,55 km südlich des Ortschaften Engeln und des Engeln Kopfes durch das hängige und anspruchsvolle Gelände. Sie bot aufgrund der Geländeverhältnisse und des Streckenverlaufs ebenfalls imposante Drifts und spekta-



Die Lokalmatadore Vater Wolfgang und Sohn Kevin Müller. Foto: RÜ

kuläre Bilder für die Zuschauer. Nach einer spannenden Jagd um die Sekunden in allen sechs Wertungsprüfungen wurde schließlich Frank Färber mit seinem Beifahrer Stefan Stoller der Favoritenrolle gerecht und siegte in einer Zeit von 22:55,20 Min. mit insgesamt 37,20 Sekunden Vorsprung vor Timo Bernhard/Marco Glaser (23:32,40 Min.) und Stefan Schlessack/Hans Rudi Küfner (23:55,60 Min.). Dabei konnte das Siegergespann Färber/Stoller alle Wertungsprüfungen mit Bestzeit abschließen, während sich im Kampf um die Plätze die Aktiven spannende Hetzjagden lieferten. Am knappsten ging es auf der WP 4 zu, die Färber/Stoller mit nur 1,1 Sekunden für sich entscheiden konnten.

Äußerst spannend ging es auch in den einzelnen Fahrzeugklassen zu. Schließlich konnten, wenn auch oft sehr knapp, doch eindeu-

tig die Sieger in den einzelnen Klassen ermittelt und später bei der Siegerehrung in der Leyberghalle in Kempenich geehrt werden.

Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder eine Werbung für den Rallye-Sport und zählte als Lauf zum DMSB Rallyepokal Region West, zur ADAC-Rheinland-Pfalz-Meisterschaft, zur ADAS Nordrhein-Pokalwertung Rallyesport, zum ADAC Südwest Pokal, zur Youngtimer Rallye Trophy, zur Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft, zur Bergischen Motorsportmeisterschaft, zum Rheinland-Pokal und Sportabzeichen ADAC, AvD, DMV.

Spannende Wertungsprüfungen mit spektakulären Fahrmanövern lassen schon jetzt das Rallye-Herz für die 32. ADAC Rallye 200 „Kempenich“ im kommenden Jahr höher schlagen.

- WER -